WIR Insulaner

DAS FÖHRER BLATT

Jahrgang 11 / Ausgabe 10 Juni 2011

MAGAZIN DES HGV UND DEHOGA

Am Himmelfahrtstag gehen die Föhrer »Rund Föhr«:

Neue Aktionen und alte Traditionen

Die Rad- und Aktivwoche der Föhr Tourismus GmbH feiert dieses Jahr Premiere.

»Einmal um die ganze Welt - und die Taschen voller Geld«: Das wünschte sich einst Karel Gott, die »goldene Stimme« aus Prag. Den Föhrern reicht schon völlig aus, am Himmelfahrtstag »Rund Föhr« zu gehen. Hierbei handelt es sich um eine uralte Tradition: Bereits frühmorgens macht man sich auf den Weg, um die Insel zu umrunden. Das sind immerhin stolze 36 Kilometer, weshalb man auch für die enstprechende Marschverpflegung zu sorgen hat. Belegte Brötchen, hartgekochte Eier und was sonst noch zu einem ordentlichen Lunchpaket gehört, sind ordentlich im Rucksack verstaut. Nun gibt es viele, denen diese Strecke zu lang ist. Diese gehen dann »halbrund« am Himmelfahrtstag, zum Beispiel von Utersum nach Wyk oder auch umgekehrt.

Zur alten Tradition feiert auch noch eine neue Aktion der Föhr Tourismus GmbH Premiere, die ebenfalls körperlichen Einsatz fordert: »Föhr bewegt!«. Zu den Höhepunkten gehört das Sportfest in Wrixum (siehe im Innenteil dieser Ausgabe)

La Rocca Strand Hotel Wyk auf Föhr
Italienische Lebensfreude auf Föhr
Jeder Gast wird mit einem Aperitif begrüßt.
»Nino« und Team freuen sich auf Ihren Besuch!
Frischer Spargel in vielen Variationen
Schollenfilet, weitere Sorten frischer Fisch und Lammfilet
Argentinische Steaks, Pizza, Nudeln und vieles mehr ...
MITTAGSTISCH z. B.:
Tacchino Hawaii, panierte Putenbrust mit gekochtem Schinken, Käse und Ananas, überbacken, in einer Currysauce, dazu Kroketten und Salat 8,90 €
Lucioperca con Spinaci, Zanderfilet mit Spinat und Parmesankäse überbacken, in einer leichten Fischsauce, dazu Salzkartoffeln und Salat 9,20 €
FRÜHSTÜCKSBÜFETT »satt« inkl. Kaffee & Tee (tägl. ab 7:00 Uhr) 9,50 €
Königstraße 1 · Wyk · Telefon 0 46 81 / 5 87 00

北京 PEKING ENTE 鸭店
Ente gut – alles gut!
Xin und Yi Hafeneger
Außer-Haus-Verkauf
Wald Straße 5 · 25938 Wyk · Telefon 0 46 81 / 46 60
Öffnungszeiten: 11.30 - 15.00 und 17.30 - 23.00 Uhr

Das Pfannkuchen-Haus im Prinzen-Hof ... einfach märchenhaft!
Landesieger Café-Restaurant Schleswig-Holstein
Wunderland Schleswig-Holstein Große Ferien für kleine Leute
Täglich ab 12 Uhr geöffnet
Barrierefrei · Wickelraum
Wyk · Gmelinstr. 29 · Am Nordseekurpark
Tel. 04681 - 765 · www.prinzen-hof.de

Unser Frankierservice
für Ihre Ausgangspost erspart Ihnen:
- eigene Frankiermaschine
- deren Wartung/Kosten
- kostbare Arbeitszeit
- Kapitalbindung
Föhrer Kurierdienst
Starklef 28a - 25938 Wyk
Fon 04681/570247 - Mobil 0177/6101071
www.foehrer-kurierdienst.de

Black Pearl
Sportsbar und Dart, Billard, Kicker sowie Sportübertragungen
Die Erlebnisgastronomie am Südstrand!
Kleine Bistrokarte · Biergarten · Grillabende
www.black-pearl-foehr.de
Waldstr 5 · 25938 Wyk auf Föhr · Telefon 0 46 81 / 74 87 09
FAHRRADVERLEIH

Creati V Nagelstudio
Naildesign · Beauty & Accessoires
Telefon 0 46 81 / 746 24 70

WIR Insulaner
Die nächste Ausgabe erscheint zu Pfingsten!

LA MARTINA
SAINT JAMES®
Mode für Sie + Ihn
Auch für Kinder stark
VIENTO® DONNA
Super-Damen-Strick
Einzelteile bis 50% reduziert!
LaModa
Frischer Strand- und Citylook im Haus an der Meere
Bi de Süd 30, Nieblum,
Tel.: 04681-74 13 53
Mo.-Fr. 10-18.00 Uhr
Sa. 10-14.00 Uhr

Šárka Walterscheid
FÖHRKOSMETIK
Behandlungs- und Kurangebote
· Anti Aging »meso|Beauty Therapy«
· Gesichtbehandlungen für die Problemhaut
· Ganzkörpermassage
· Wellness-Pakete für SIE und IHN
· Gel-Nägel
Stine-Andresen-Weg 14 · 25938 Wyk
Telefon 0 46 81 / 74 86 17 · Mobil 0170 - 580 38 26
www.foehr-kosmetik.de

Bei uns frisch an Himmelfahrt!
Toscana-Stange
Unsere Filialen:
Borgsum, Taarepswoi 19
Nieblum, Jens-Jacob-Eschel-Str. 23
Wyk, Gmelinstr. 22a
Der Landbäcker

»Feinsläddchen« neu in der Großen Straße in Wyk:

Schönes von Kunsthandwerkern, Künstlern und Designern

Ob Geschenkartikel, Tücher, Mützen, Lederwaren, Schmuck, Keramik und sogar feine Seife: Alles ist handgefertigt im »Feinsläddchen«, das jetzt von Christina Claussen und Antonia Obelgönner-Wiefelspütz in Wyk, Große Straße 13 in der Regier-Passage, eröffnet wurde. Beim Sortiment handelt es sich nämlich um Schönes von ausgesuchten Künstlern, Kunsthandwerkern und Designern.

Aus Liebe zur Insel kam Christina Claussen vor zwei Jahren von Hamburg nach Föhr. »Die Brötchen« verdient sie sich seitdem unter anderem in ihrem eigenen Designerbüro »Ahoi«. Nach wie vor widmet sie sich der Malerei. Auch ihre Aquarelle können nun im »Feinsläddchen« erworben werden. Ebenfalls vor zwei Jahren folgte Antonia Obelgönner-Wiefelspütz ihrem Mann Lars Obelgönner, der hier als Straßensozialarbeiter beziehungsweise Streetworker tätig ist. Auch sie ist eine studierte Grafikdesigner - und außerdem eine Kunsthandwerkerin, die vorzugsweise mit Filz und Perlen und am liebsten in dieser Kombination arbeitet. Zu ihren Arbeiten holten sich Christina Claussen und Antonia Obelgönner-Wiefelspütz andere Kunsthandwerker und Künstler mit ins Boot.

Im Singkreis Nieblum lernten sich die zwei Frauen kennen, kamen ins Gespräch und fanden dabei heraus, dass sie vieles gemeinsam hatten. Beiden hatten den Wunsch, einen Laden zu eröffnen und suchten außerdem ein für sie passendes Atelier. Als nun die Räumlichkeiten in der Regier-Passage zur Disposition standen, griffen sie zu und schlugen damit gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Oben befinden sich die Geschäfts- und im Untergeschoss die Atelierräume.

Wenn Kunden daran interessiert sind, selbst etwas herzustellen, so ist auch dieses im »Feinsläddchen« unter Anleitung möglich. Immer dienstags stehen ein Perlenkurs und Aquellmalerei auf dem Programm. Der Mittwoch ist dem Filzen und Collagen vorbehalten. Donnerstags und sonnabends werden Kinderkunst-Kurse und freitags wieder die Aquarellmalerei angeboten. Anmeldungen für die Kurse sind unter der Telefonnummer 0 46 81 - 74 65 092 erwünscht. Man kann aber auch direkt im »Feinsläddchen« vorbeischauen. Geöffnet ist von 11 bis 18 Uhr.

Haben sich mit »Feinsläddchen« einen langgehegten Wunsch erfüllt: Christina Clausse (li.) und Antonia Obelgönner-Wiefelspütz.

Ilke Kurzweg Sporttherapie
Bi de Süd 15
25938 Nieblum/ Föhr
Tel 0 46 83 / 963 439
Mobil 01 73 / 649 77 55
Ilke-kurzweg.sporttherapie@t-online.de

Pilates, Rücken-Yoga, Becken–Boden-Training, Senioren-Gymnastik, Reiki-Behandlungen, Medizinisches Taping, Individual-Training ... u. v. m.

Noch Restplätze frei !
Seniorengymnastik
in netter Kleingruppe
Dienstag oder Donnerstag 10.00 Uhr

NEU in Nieblum
Föhrer Spiel-Golf
Kerzenscheune · Föhrer Teestube & Café

Öffnungszeiten:
Zur Zeit täglich ab 13 Uhr
Poststraat 7 · Nieblum
(gegenüber Kurverwaltung)
Telefon 0 46 81 / 50 18 69

Ein Stern am Service-Himmel

Bei uns können Sie nicht nur tanken!
star
M. Höpner · Boldixumer Str. 20 · Wyk · Tel. 0 46 81 / 58 71 40

Treue wird belohnt:
1. Vorteil = Jeder Tankkunde erhält 1 Staubsaugermünze gratis
2. Vorteil = Für 10 mal tanken (min. 30 l) 1 Autowäsche gratis
3. Vorteil = Tankautomat - 24 Std. tanken
4. Vorteil = 10 x waschen – 1 Wäsche gratis
5. Vorteil = Servicetankstelle
Erk Roeloffs und das Service-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 7 bis 19 Uhr
Sonnabend von 7 - 17 Uhr
Sonntag von 9 - 12 Uhr

Herzliche Grüße von Föhr!

Kennt sich in der Inselgeschichte bestes aus: Die bekannte Autorin Karin de la Roi-Frey taucht dieses Mal in die Geschichte der Postkarte ein.

Ein 14 mal 9 cm großes Stückchen Karton trat 1871 einen medialen Siegeszug an, der einem »Naturereignis, einer Sturmflut ohne Deiche« gleichkam. Dabei hatten Skeptiker zunächst gar nichts von der Idee des offenen »Postblatts« wissen wollen. Wie unmoralisch, wenn jeder die privaten Schreiben des anderen lesen könne!

Generalpostmeister Heinrich von Stephan (1931-1897) aber ließ nicht locker, und schon ein Jahr später wurde auch die private Fertigung dieses Stückchen Kartons genehmigt, das nun »Postkarte« hieß. Einheitlich wurde die vordere Seite für Anschrift und Wertmarke benutzt, die Rückseite aber blieb leer für Mitteilungen. Und nun ging es richtig los! Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Bilder, Zeichnungen, Drucke, Stickereien, Applikationen, Düfte, bewegliche Elemente und Leporellos zierten die zunächst schwarzweißen und schon bald farbigen Postkarten.

Frauen und Kinder stellten sie in Heimarbeit her, der Beruf des Postkartenmalers entstand, und im Nordseebad Wyk entdeckte der Fotograf Waldemar Lind (1860-1929) ein ganz neues Geschäftsfeld für seinen »Strandbazar«: Postkarten mit Inselmotiven für die Sommergäste. Schiffe mit rauchenden Schloten an der Dampferbrücke, der Sandwall mit flanierenden Sommerfrischlern, die Badekarren vor dem Damenbad und »Die Lusttour von Wyk nach Hallig Oland« gingen gleich stapelweise von Föhr hinaus in die Welt. Jetzt konnte man den Lieben daheim endlich zeigen, wo man seine Ferien verbrachte! Die Deutschen galten bald als Weltmeister im Postkartenschreiben. Im Jahr 1900 verschickten sie 786 Millionen Postkarten.

Heute sind sie begehrte Sammlerobjekte, und die alten Ansichtskarten von Föhr findet man auf Messen in Hamburg genauso wie in Stuttgart. Schnäppchen macht man nur noch selten, die Händler kennen den Wert der beliebten Inselansichten. Jede Karte erzählt ein Stückchen Inselgeschichte, inspiriert zum Geschichtenerzählen. Und sie erzählen auch selbst. »Uns geht es gut, das Strandleben ist sehr eigenartig«, heißt es 1902 auf einer Karte, die nach Königsberg ging. Und nach Riga schrieb eine junge Frau im gleichen Sommer: »Denke mal, den Kammersänger Theodor Reichmann habe ich hier gesprochen, meine größte Jugendschwärmerei!« Und wer noch Privateres mitzuteilen hatte, schrieb in Steno - wie jene Dame, die im August 1897 einem Herrn in Minden Grüße von Föhr schickte. Viel Platz war nicht, so dass oft in die hübsch gestaltete Vorderseite hineingeschrieben werden musste. Erst später schaffte man Platz zum Schreiben neben der Adresse.

Zu den führenden Postkartenverlagen gehört schon immer der Schöning-Verlag in Lübeck. Keiner verkauft mehr Postkarten in Deutschland. Nach den aktuell beliebtesten Orts- oder Stadtmotiven gefragt, wurde vom Schöning-Verlag nur eine einzige der nordfriesischen Inseln auf der 18 Plätze umfassenden Rangliste genannt: Föhr. Neben der norddeutschen Konkurrenz von Hamburg (2. Platz), Lübeck (6.) und Cuxhaven (7.) konnte sich Föhr auf Platz 17 der meist verkauften Ortsansichten behaupten. Und das beliebteste Postkartenmotiv des Schöning-Verlags überhaupt kommt auch aus heimischer Gegend: Eine Nordseerobbe. Seit 1948 ist die Postkarte mit dem Seehund auf dem Markt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Föhr wird richtig fit: Das neue Sportstudio für die Damen der Insel und die neue Rad- und Aktivwoche der Föhr Tourismus GmbH sind nur zwei Beispiele dafür. Bewegung ist »in«. Fachvokabular wie Adipositas und BMI sind mittlerweile landläufige Begriffe. Vor einigen Monaten hatte ich noch gar nicht gewusst, was das eigentlich heißt. Nun ist mir klar, dass dieses mit Übergewicht zu tun hat, mit dem Verhältnis von der Fett- zu Muskelmasse, so denn vorhanden, und noch einiges mehr. »Sport ist Mord«, wie Winston Churchill einst jegliche Art von körperlicher Fitness von sich wies, gehört längst der Vergangenheit an. Heute wissen wir, dass wir etwas für unseren Körper und die damit verbundene Gesundheit tun müssen. Und macht sich ja auch nicht schlecht, wenn man mit einer etwas strafferen Figur in der Botanik herumläuft.

Wie dem auch sei, vergessen Sie bitte nie, auch immer wieder die schönen Stunden zwischendurch zu genießen. Auch die Couch tut manchmal gut. Machen Sie es also gut bis zur nächsten Ausgabe, die vor Pfingsten erscheint,

Ihr Wilhelm Brinkmeier

WIR INSULANER
10/2011

Herausgeber
Verlag Brinkmeier
Klueser Weg 1b
24939 Flensburg

Postadresse:
Postfach 1712
24907 Flensburg

Tel. 04 61/1 82 99 33
Fax 04 61/1 82 99 35
info@hierimnorden.de
www.hierimnorden.de

Redaktion/Anzeigen
Wilhelm Brinkmeier
(verantw.)
Telefon 04 61/1 82 99 33

Layout
Martin Weber

Auflage : 8.800
Druck: Flensborg Avis
Vertrieb:
An alle Haushalte
plus Auslagestellen

Neue Ausstellung im Museum Kunst der Westküste:

»Innenwelten« mit Nostalgie und Exotik

»Interieur als Zufluchtsort, aber auch als Exotisches nach draußen«, so Dr. Thorsten Sadowsky, Direktor des Museums Kunst der Westküste in Alkersum, bei der Vorstellung der neuen Ausstellung »Innenwelten. Erinnerung - Nostalgie - Exotik«, die seit dem 29. Mai bis zum 15. Januar 2012 zu sehen ist. Diese Ausstellung beschäftigt sich mit dem Motiv des Innenraums in der bildenden Kunst. Mit Ausgangspunkt in der Sammlung des Museums werden Interieurs des 19. und 20. Jahrhunderts mit zeitgenössischen Positionen vorwiegend aus den Bereichen Fotografie und Video in Beziehung gesetzt. Und das auf eine ganz spannende Weise, wie unter anderem die Werke der Wiener Künstlerin Dorothee Golz vermitteln. In ihren digitalen Gemälden lässt sie Johannes Vermeers (1632 bis 1675) berühmtes »Mädchen mit dem Perlenohrgehänge« von 1665 im heutigen Interieur auftauchen. So kann man sehen, wie ein barockes Gesicht den Bogen in die heutige Moderne spannen kann.

»Die Beute« von Lisl Ponger: Eine Fotoarbeit, in der man Werke vieler anderen Künstler finden kann.

Museumsdirektor Dr. Thorsten Sadowski erklärt die Ausstellung: Hier anhand des digitalen Gemäldes von Dorothee Golz.

In der Ausstellung werden Gemälde aus der Sammlung des Museums ergänzt mit Leihgaben des Kunstmuseums aus Tondern: Vilhelm Hammershøi und einem wirklich »exotischen« Emil Nolde. Diese treten nun in einen Dialog auch mit den Werken der Künstlerin Lisl Ponger aus Wien zum Thema Exotismus und mit nostalgischen fotografischen Inszenierungen der Berliner Fotokünstlerin Anna Lehmann-Brauns - während die dänische Künstlerin Christina Bredahl Duelund in einem Video zeigt, wie in einem gefluteten Zimmer ein wundersames Interieur-Ballett begleitet von Chopin-Klängen aufgeführt wird. Die Berliner Künstlerin Isa Melsheimer bezieht sich schließlich mit ihrem Beton-Modell »Gaststätte Inselparadies« auf die revolutionären Schalenbauten des ostdeutschen Ingenieurs Ulrich Müther (1934 - 207), die unter jungen Architekten mittlerweile Kultstatus erlangt haben.

»Szenenwechsel«

Die Ausstellung »Szenenwechsel« ist ein Beitrag zum künstlerischen Sujet des Interieurs. Interieus zeigen in der Regel einen von der Außenwelt deutlich abgegrenzten Raum des Privaten und der Intimität. Die Lust am Voyeurismus, die Sehnsucht, in fremde Zimmer zu schauen, und die Neugier am privaten Leben anderer teilzuhaben, ist ein altbekanntes Berdürfnis. Zugleich aber war und ist das Interieur immer auch eine Arena des künstlerischen Experiments, im dem spielerisch neue Darstellungsmöglichkeiten erprobt werden.

»Flooded McDonald´s«

Eingebettet in die »Innenwelt«-Ausstellung ist ebenfalls die Videoarbeit »Flooded McDonald´s«: Das dänische Künstlerkollektiv »Superflex« hat mit einer ganzen Reihe von spektakulären und politisch orientierten Projekten große internationale Aufmerksamkeit erlangt. Die Gruppe besteht aus Jacob Fenger, Rasmus Nielsen und Bjørnstjerne Reuter Christiansen, die alle die Königliche Kunstakademie in Kopenhagen besucht haben und seit 1993 zusammen arbeiten. »Superflex« kommentiert die soziale und ökonomische Ungleichheit der Welt und greift mit verschiedenen Projekten teilweise direkt in die globalen Marktmechanismen und politischen Machtstrukturen ein.

»Flooded McDonald´s«: Ein menschenleeres Fast-Food-Restaurant wird überschwemmt.

»Flooded McDonald´s« ist eine Videoinstallation, in der ein menschenleeres Mc-Donald´s Restaurant überschwemmt wird. Das Wasser steigt langsam und stetig während der 20 Minuten, die dieser konzeptuelle Katastrophenfilm dauert. Indessen schwimmen Happy Meals und anderes wohlbekanntes McDonald´s Inventar im zunehmend trüben Wasser. Die internationale Fast-Food-Kultur mit ihrer »Ikone« McDonald´s und das Phänomen weltweiter Überschwemmungen als Folge des globalen Klimawandels sollen hier zu einem Szenario von eindeutiger Symbolik verknüpft werden.. Die Gäste des Restaurants sind verschwunden. Stattdessen werden Pappbecher, Pommes Frites, Tabletts und das Maskottchen Ronald McDonald zu den eigentlichen Akteuren der inszenierten Katastrophe.

FÖHR - AMRUMER IMMOBILIEN
Wir wissen nicht, ob es richtig ist, seine
Immobilie zu verkaufen,
aber wir helfen Ihnen dabei !
Mittelstrasse 2 25938 Wyk auf Föhr
T.: 04681.59800 F.: 04681.598080
www.foehramrumerimmobilien.de
HC 1975 - 2010
. . . wenn es um Erträge geht!

BIOMARIS
Pink Grapefruit-Wochen
BIOMARIS®
vom 30. Mai. bis zum 19. Juni 2011
So frisch kann Luxus sein …
20 % Rabatt auf alle Produkte der neuen Luxus-Körperpflege *AromaThalasso pink grapefruit.*
Beim Kauf von mindestens einem *AromaThalasso pink grapefruit*-Produkt erhalten Sie ein Grapefruit-Getränk gratis (solange der Vorrat reicht).
Erleben Sie Thalasso hautnah:
- Gesichts- & Körperpflege
- Trinkkur mit MeeresTIEFwasser
In Wyk auf Föhr im Veranstaltungszentrum, Am Sandwall 38, Telefon 0 46 81/7 46 48 98
www.biomaris.com

Erlebnisreise mit Elke
St. Petersburg - Die Stadt der Zaren
6-tägige Städtereise, inkl. Ausflugspaket, alle Leistungen ab Wyk ... bis Wyk und Flug mit Lufthansa ab/bis Hamburg!
Reisetermin: 21. bis 26. September 2011
Pro Person im DZ ab 1.099 €
Bei dieser Reise erleben Sie die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Zarenstadt St.Petersburg, z. B. das legendäre Bernsteinzimmer, kunstvolle Brücken schmücken die vielen Kanäle, die ihr den Beinamen „Venedig des Nordens“ eingebracht haben.
Föhr-Amrumer REISEBÜRO
Mittelstraße 3 - 25938 Wyk - Telefon 0 46 81 - 31 29

Über 400 Clubs in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz.
GROSSES ERÖFFNUNGSANGEBOT
Jetzt starten mit 4 Wochen Geld-zurück-Garantie!
Nur gültig bis 30. 06. 2011
Hier kommt Mrs.Sporty!
In nur 30 Minuten zum Ziel.
Das Mrs.Sporty Konzept: effizientes Zirkeltraining, ausgewogenes Ernährungsprogramm, individuelle Betreuung und persönliche Atmosphäre.
Siehe auch Beilage »Mrs. Sporty« in dieser Ausgabe
Öffnungszeiten ab dem 01. 06. 2011
Mo - Sa 08:00 - 12:00
Mo & Di 15:00 - 19:00
Mi 15:00 - 18:00
Do & Fr 15:00 - 19:00
Mrs.Sporty Oldsum
Haus Nr. 37A
25938 Oldsum
Tel.: 04683-9633950
Mail: club470@club.mrssporty.de
Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Musik war Trumpf!

125 Jahre Musikfreunde Föhr West

Es war eine bunte, unterhaltesame und fröhliche Zeit in Utersum, als die Musikfreunde Föhr-West ihr 125-jähriges Jubiläum feierten (wir berichteten). »Musik war Trumph«, und das den ganzen Tag über. Ob beim gemeinsamen Konzert mit den Osterlandföhrer Musikfreunden, dem Feuerwehrmusikzug Wacken sowie dem Musikverein Driedorf aus dem Westerwald im Kurpark am Taarepshüs oder auch beim Sternenmarsch in Richtung Strandkorbhalle. Die Driedorfer gestalteten außerdem den Festakt musikalisch - und brachten mit Oktoberfestklängen Schwung in den öffentlichen Ball am Abend, der dann bis in die tiefe Nacht dauerte. Aber machen Sie sich doch selbst ein Bild davon: Hier der in der vergangenen Ausgabe versprochene Bilderbogen!

Dirigent Hark Ocke »Tut« hielt eine interessante und amüsante Festrede, die auch wirklich jeden begeisterte.

Viele Geschenke für die Musikfreunde: Hier konnte Julius Oelke, 1. Vorsitzender, auch ein »Flachgeschenk« von Utersums Bürgermeister Jürgen Schmidt entgegennehmen.

Ein großes Lob und Blumen für seine Ehefrau bekam Hans-Jürgen Thiede für seine großen Verdienste um dieses Fest: Rechts Hark Martensen, 2. Vorsitzender der Musikfreunde Föhr-West, und in der Mitte Moderator Ralf Brodersen.

Die Männer, die das Fest organisierten, fanden sehr viel Verständnis und Unterstützung bei ihren Frauen: Dafür dankte man auch der besseren Hälfte von Julius Oelke mit einem dicken Blumenstrauß (li. Hark Martensen).

DEHOGA ORTSVERBAND FÖHR NEWS

Hygieneampel und andere Themen und Sorgen:

Gedanken so zwischendurch !

Unter der Rubrik DEHOGA NEWS wurden von den Vorsitzenden des Föhrer Hotel- und Gaststättenverbands in »WIR Insulaner« immer wieder aktuelle Themen aufgegriffen. Diese Reihe setzt Roluf Hennig, 2. Vorsitzender des DEHOGA-Ortsverbands Föhr in seiner Funktion als kommissarischer Vorsitzender, in dieser Ausgabe fort.

Liebe DEHOGA–Kollegen, und Kollegen, die es noch nicht sind.

Kurz vor der Saison und nach tollen Ostertagen mit sonnigem Wetter nutze ich die kleine Verschnaufpause, um einige Gedanken loszuwerden. Immer mehr hört man, dass Kollegen vor oder nach der Saison ihre Betriebe schließen oder in den Wintermonaten ihre Leistungen einschränken. Das liegt zum Teil daran, dass viele keine Nachfolger haben oder die Kosten einfach zu hoch sind. Es wird dann Personal eingespart - und somit das Angebot verkleinert. Dazu kommt auch, dass die Banken, was die Gastronomie angeht, kaum Risikobereitschaft zeigen. Das ist natürlich in anderen Branchen auch so, doch kommt nach Nichtraucherschutz und zusammengelegten Ferienzeiten der nächste Hammer auf unsere Branche zu. Die sogenannte Hygieneampel. Nur dass ich nicht falsch verstanden werde, natürlich möchten ich und auch der DEHOGA, dass die schwarzen Schafe kontrolliert und gegebenenfalls bestraft werden. Aber wie Kei Skora und ich auf dem letzten Verbandstag erfahren haben, kommt auf 600 Betriebe ein Kontrolleur. Was das bedeutet, kann man sich vorstellen. Sollte ein Betrieb eine rote Ampel haben, hat er vier Wochen Zeit, die Mängel zu beseitigen. Schafft er das, muss er warten, bis er wieder kontrolliert wird. Das kann aber wegen fehlender Kontrolleure bis zu einem halben Jahr dauern. Da kann es für den Betreiber aber schon zu spät sein - und er schließt seinen Betrieb.
Ich kann Euch und Ihnen nur weitergeben, was unser Verbandsvorstand uns versprochen hat. Der DEHOGA wird mit allen zu Verfügung stehenden Mitteln für seine Mitglieder kämpfen. Wie schon bei der reduzierten Mehrwertsteuer im letzten Jahr. Dafür ist es wichtig, eine breite Masse hinter sich zu wissen.
Deswegen mein Aufruf an alle Kollegen, die noch nicht im Verband sind: Kommt in den DEHOGA und unterstützt mit Eurem Beitrag die Kollegen im Landes- beziehungsweise Bundesvorstand!
Info-Mappen und Aufnahmeverträge könnt Ihr bei mir (Hotel/Restaurant Zur Post in Utersum) oder Kei Skora (Ual Fering Wiartshüs in Oldsum) bekommen. Wenn Ihr Fragen habt oder Gesprächsbedarf besteht, meldet Euch bei uns. Wir helfen Euch gerne!
Für die demnächst anstehende Versammlung des Ortsverbands wünsche ich mir natürlich eine große Beteiligung und werde versuchen, ein Vorstandmitglied des Landesverbands auf die Insel zu holen, der noch mehr Infos geben kann.
Denkt dran: Nur zusammen sind wir stark. Ich wünsche allen Kollegen und Insulanern eine gute und erfolgreiche Saison - und den Gästen schöne Ferien.

Für den
DEHOGA-Orstverband
Roluf Hennig,
2. Vorsitzender

Der Kinotipp

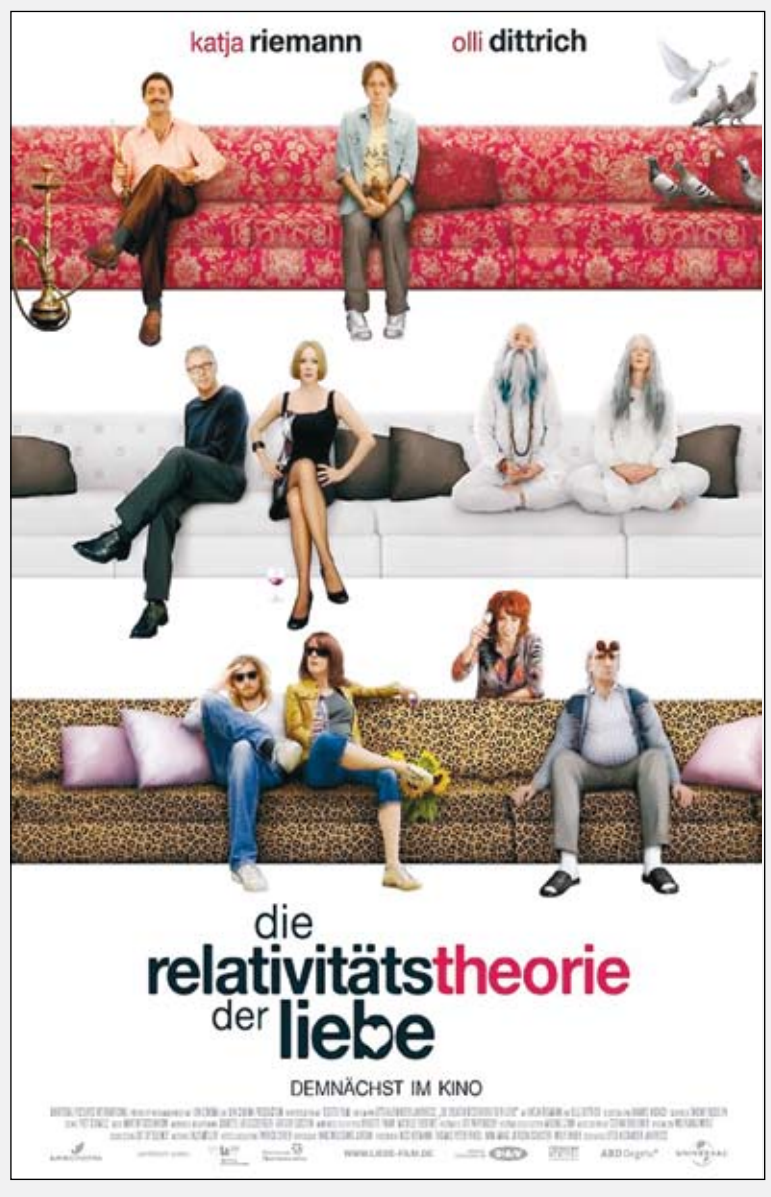
HANGOVER 2

Gerade ist der fürchterliche Kater ihres Las-Vegas-Trips überwunden, da macht sich das berüchtigte Party-Crasher-Quartett aus »Hangover« einmal mehr auf die Reise. Diesmal führt sie ihr Weg nach Thailand. Und diesmal soll alles anders, zivilisierter, unverfänglicher laufen, hat Stu (Ed Helms) beschlossen, um seine besorgte Verlobte (Jamie Chung) zu beruhigen. Doch er hat den Chaos-Geist seiner Kumpels Phil (Bradley Cooper), Alan (Zach Galifianakis) und Doug (Justin Bartha) fatal unterschätzt. Einmal mehr bricht eine Nacht voller abstruser Episoden an, an die sich am Ende niemand mehr erinnert – und vielleicht auch nicht erinnern will ...

Dieser Film wird im Föhrer Kino von Donnerstag, 2. Juni, bis Dienstag, 7. Juni, jeweils 21 Uhr, gezeigt.

DIE RELATIVITÄTSTHEORIE DER LIEBE

Zehn Großstadtmenschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, auf der Suche nach der idealen Beziehung: Da ist Agenturchef Frieder, der seine esoterisch veranlagte Frau seit Jahren mit deren Schwester betrügt, oder Fahrlehrer Paul, der glaubt, dass seine Frau, eine rassige Venezolanerin, ein Verhältnis mit dem Tanzlehrer hat. Und dann wäre da noch Daily-Soap-Star Alexa, die nach vielen Enttäuschungen in Pianospieler Stevie den Richtigen findet, während sich die spröde Beamtin Peggy doch tatsächlich in den Döner-Mann Youssef verliebt.
Dieser Film läuft im Föhrer Kino von Freitag, 10. Juni, bis Donnerstag, 16. Juni, jeweils 21 Uhr.



KINO für Föhr

Ständig wechselndes Programm
Aktuelle Kinohits
Kinderprogramm
Previews
Zwei Vorführsäle
Eis, Getränke, Popcorn etc.

Programme bei uns,
in den Kurverwaltungen
und in zahlreichen Geschäften.

In Wyk auf Föhr am Sandwall 40
Allgemeine Infos (0 46 81) 13 33
Programmansage (0 46 81) 36 63

»Föhr bewegt« noch bis zum 5. Juni:

Großes Sportfest in Wrixum auf der Wiese an der Mühle

Am 29. Mai hat sie begonnen, die Premiere für die neue Rad- und Aktivwoche der Föhr Tourismus GmbH (FTG). Nun steht die Insel noch bis zum 5. Juni ganz im Zeichen von »Föhr bewegt!«. Dieses ist die neue sportliche Herausforderung für Einheimische und Feriengäste, die Lust darauf haben, sich auf für sie ungewohnte Sportarten einzulassen und gemeinsam etwas erleben möchten. Zu den absoluten Highlights dieser Rad- und Aktivwoche gehört ganz sicher das große Sportfest in Wrixum an der Mühle am Freitag, 3. Juni, von 12 bis 17 Uhr. Und hier wünscht sich FTG-Marketingleiterin Sandra Lessau ganz besonders, dass viele Insulaner kommen. Umso mehr, als diese sich doch ganz besonders für die Aktion und speziell für das Sportfest engagiert hätten, sagt sie.

Zum großen Sportfest in Wrixum erwartet sportinteressierte und erlebnishungrige Urlauber und Einheimische ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen. Die Besucher können selber aktiv werden und verschiedene Sportarten ausprobieren, aber auch Darbietungen von Föhrer Sportgruppen auf der Aktionsfläche verfolgen.

Eine Anregung wäre, gemeinsam aus Wyk und den Inseldörfern im Rahmen einer Sternfahrt zum Festplatz zu fahren. Neben dem Sportprogramm wird es hier ebenfalls kulinarische Angebote geben. Bei diesen dreht sich alles um saisonale, gesunde und inseltypische Produkte. Abgerundet wird das Ganze durch Verkaufs- und Informationsstände von Föhrer Anbietern aus dem Sportbereich. Der Eintritt ist frei.

DAS PROGRAMM

Donnerstag, 2. Juni

10:00 - 19:00 **»Eilun« - Fahrradtour**

Entdecken Sie die vielen Facetten der Insel Föhr mit dem Rad. Auf dieser rund 40 km langen Tour wird man von der Schönheit und Faszination der unterschiedlichen Landschaftsformen und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der »Eilun Feer« gefesselt. Unterwegs werden mehrere Stops eingelegt, zum Beispiel für eine Dorfführung in Nieblum oder eine Besichtigung des Ziegenhofs inklusive Verkostung.

Ort/Treffpunkt: Badestraße 111, Wyk
Info: Reservierungen und Kartenvorverkauf bei den Tourist-Informationen vor Ort oder telefonisch unter 04681/300
Eintritt: € 5,00 Erwachsene / € 3,00 Kinder

Freitag, 3. Juni

12:00 - 17:00 **Großes Sportfest in Wrixum**

Samstag, 4. Juni

11:00 - 14:30 **»Föhrer Zeitzeugen« Fahrradtour**

Per Rad die Spuren der Zeit entdecken - waren sogar Wikinger auf der Insel heimisch oder ist das bloß Seemannsgarn? Auf dieser Tour werden nicht nur Hobbyarchäologen in die Geschichte der Insel Föhr reisen. Gemeinsam mit der Fahrrad Tourenleiterin Petra Knocke werden Sie die Zeitzeugen der Insel besuchen. Viele Hügelgräber aus der Stein- & Bronzezeit säumen den Weg und erzählen ihre eigenen Geschichten. Spannende Geschichten über die Walfänger und Kapitäne von damals sind auf dem Süderender Friedhof in Stein gemeißelt. Weitere Ziele sind der Friesendom in Nieblum, die Lembecksburg in Borgsum und die wunderbare Landschaft der Godelniederung.

Ort/Treffpunkt: Alkersumstieg Nieblum (gegenüber Villa Witt)
Info: Reservierungen und Kartenvorverkauf bei den Tourist-Informationen vor Ort oder telefonisch unter 04681/300
Eintritt: € 5,00 Erwachsene / € 3,00 Kinder

Sonntag, 5. Juni

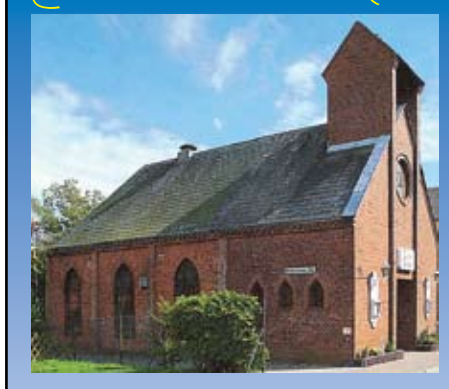
10:00 **Nordic Walking nach Amrum**

Ein sportliches Natur-Erlebnis der besonderen Art: Nordic-Walking durch die außergewöhnliche Landschaft des Nationalparks Wattenmeer von Föhr nach Amrum. Bei dieser Tour werden Fans der Trendsportart und natürlich auch Walking-Anfänger eine einmalige »Walkingstrecke« erleben können. Die Teilnehmer werden auf der 10 km langen Strecke von einer erfahrenen Walking-Lehrerin und einem Wattführer begleitet.
Auch Walker ohne Stöcke sind bei dieser Tour herzlich willkommen!

Ort/Treffpunkt: Deichparkplatz, Dunsum
Info: Reservierungen und Kartenvorverkauf bei den Tourist-Informationen vor Ort oder telefonisch unter 04681/300
Eintritt: € 6,00 Erwachsene / € 4,00 Kinder zzgl. Bustransfer auf Amrum und Fähre

Strandcafé und Restaurant
im Haus des Gastes
25938 Utersum · Klaf 2 · Tel. 0 46 83 / 4 32
NEU Unsere Abendkarte NEU
Enzo kocht für Sie
von Di. bis So. ab 18 Uhr
Öffnungszeiten: 11:30 bis 21:00 Uhr
Mo. 11:30 bis 19:00 Uhr

SCHNITZEL HAUS FÖHR
NEU am Südstrand
Wir bieten Schnitzel
vom Schwein und Rind, von der Pute, vom Fisch und vegetarisch
... jetzt NEU auch vom Kalb!
Dazu gibt es deftige Beilagen und Salat vom knackig-frischen Salatbüfett.
Alle Speisen auch außer Haus
Unsere Öffnungszeiten:
Täglich durchgehend von 12:00 bis 22:00 Uhr
Waldstraße 16 · Wyk · Telefon 0 46 81 / 28 59

Kleines Versteck

Erbaut 1899
als kath. Kirche
Seit 1976
das etwas
andere Lokal
Hier darf
geraucht werden!
Carlsberg
Bei uns frisch
vom Fass!
je 0,2 l 1,60 €
Duckstein
Täglich geöffnet ab 17 Uhr · Do. Ruhetag
Mühlenstraße 21a · 25938 Wyk auf Föhr
Telefon 0 46 81 / 38 21

Leti Lembeck´s
Café · Biergarten · Speisegaststätte
Öffnungszeiten:
Ab 12 Uhr, warme Küche durchgehend
von 12 bis 21 Uhr, Di. Ruhetag
Zu Himmelfahrt:
Unser traditioneller
»Männerteller«
Malnstich 5 · Gegenüber der Borgsumer Mühle
Telefon 0 46 83 / 369

FiETiS
Föhrer Steak- und Fischhaus
Wir fördern
Slow Food Deutschland e.V.
2011
Öffnungszeiten:
12 bis 14 Uhr und
17 bis 21 Uhr,
Montag Ruhetag
Mittelstraße 9 in Wyk · Telefon 0 46 81 / 741 33 22

kulturprogramm *juni 2011*

Mittwoch, 01. Juni, 20 h
Ein Tucholsky-Ringelnatz-Kästner Abend
»mit Kuttel-Daddeldu und Bernhard Weber«

Freitag, 03. Juni, 20 h
Eine Föhrer Seefahrergeschichte
Jens Jaob Eschels: vom Schiffsjungen zum Kapitän

Donnerstag, 09. Juni, 20 h
Der Paddler plumpste in das Meer… (Baudelaire)
Deftig-ironische, geistreich-alberne … Literatur und Lyrik

Freitag, 10. Juni, 20 h
Duo Balalaika
Jurij Kandelja (Moldawien) & Andrej Petrov (Weissrussland)

Pfingstsonntag, 12. Juni, 20 h
Kreniza
AkkordeonVirtuosität und russisch/ukrainische Lyrik

Dienstag, 14. Juni, 20h
»Zeugin der Toten« – Elisabeth Herrmann

Dienstag, 21. Juni, 20 h
Der Paddler plumpste in das Meer… (Baudelaire)
Deftig-ironische, geistreich-alberne … Literatur und Lyrik

Donnerstag, 23. Juni, 20 h
Meilensteine türkischer Literatur
Türkische Erzählungen der Gegenwart

Dienstag, 28. Juni, 20 h — *COMEDIA*
Frau Klein

mehr Info: www.dasweinkontor.com

Reservierung erbeten
kultursalon: **Alte Druckerei die weinstube.**
täglich ab 10 Uhr.
sonntags ab 12 Uhr.
Mittelstrasse 17 / Hofgarten
25938 Wyk auf Föhr ✆ 04681/748600

Gesucht werden alle, die erzählen:

Geschichtenjäger im Wattenmeer

Ahlborn / LKN-SH.

Gesucht werden Küstenbewohner, Touristen und Nordseeliebhaber, die erzählen. Bis Ende Juni 2011 können sie den Geschichtenjägern des Weltnaturerbes Wattenmeer ihre faszinierendste, lustigste oder gruseligste Geschichte über den Nationalpark und das Weltnaturerbe erzählen. Am 21. Mai waren die Geschichtenjäger in Wyk auf Föhr, am 1. Juni sind sie in St. Peter-Ording, am 2. Juni in Husum, am 3. Juni in Friedrichskoog, am 4. Juni auf Amrum, am 5. Juni auf Nordstrand, am 8. Juni im Multimar Wattforum in Tönning, am 19. Juni im Erlebniszentrum Naturgewalten in List auf Sylt und am 20. Juni in Büsum.

Vier Geschichtenjäger sind im Auftrag des gemeinsamen Wattenmeersekretariats an der Westküste unterwegs. Sie kommen aus Berlin, Magdeburg und der Schweiz und bringen ihre ganz eigene Sichtweise auf das Weltnaturerbe mit. Unterstützt werden sie vom Nordsee-Tourismus-Service und von der Nationalparkverwaltung. Ihre Mission: Geschichten über die Faszination des Weltnaturerbes Wattenmeer zu sammeln genauso wie Unbekanntes und Originelles dieser weltweit einzigartigen Landschaft und ihrer Bewohner. Die Geschichtenjäger treffen kantige Küsten-Persönlichkeiten und Nordsee-Liebhaber. Sie lauschen Fischern beim Seemannsgarn-Spinnen, hören Urlaubern zu, die von ihrem ersten Spaziergang auf dem Wattboden erzählen, unterhalten sich mit Hallig-Bewohnern, die von »Landunter« berichten und mit Natur-Fans, die vom langersehnten Auftauchen eines Schweinswals schwärmen.

Die Geschichtenjäger halten die Erzählungen auf dem Notebook, mit dem Fotoapparat oder der Videokamera fest und machen sie zum Teil des Weltnaturerbes Wattenmeer. Damit soll das Bewusstsein für diesen einzigartigen Lebensraum geschärft werden und für den Naturschutz im Nationalpark geworben werden. Die besten Geschichten werden später veröffentlicht.

Das Wattenmeer, das rund 10.000 Tier- und Pflanzenarten beherbergt, ist weltweit einmalig. Im Juni 2009 wurde der niederländische, niedersächsische und schleswig-holsteinische Teil von der UNESCO zum Weltnaturerbe ernannt. Serengeti, Great Barrier Reef, Grand Canyon, Victoriafälle und Galápagos-Inseln – das Wattenmeer befindet sich auf der Liste der Weltnaturerbestätten in bester Gesellschaft. Was Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn und Büffel in der Serengeti, das sind Seehund, Schweinswal, Kegelrobbe, Seeadler und Nordsee-Stör im Wattenmeer. Die »Big Five« des Nordens können Urlauber bei Schifffahrten und in Nationalpark-Zentren kennenlernen, ihre kleinen Geschwister, die »Small Five« (Strandkrabbe, Wattwurm, Herzmuschel, Nordseegarnele und Wattschnecke) bei Wattwanderungen mit Nationalpark-Partnern und die »Flying Five« (Austernfischer, Silbermöwe, Brandgänse, Alpenstrandläufer und Ringelgänse) bei vogelkundlichen Exkursionen.

Weitere Informationen über die Geschichtenjäger und ihre Termine an der Westküste bis Ende Juni 2011 auf www.nordseetourismus.de/de/geschichten-zwischen-himmel-und-erde und www.wattenmeer-weltnaturerbe.de sowie telefonisch unter: 01805-066077 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobil max. 0,42 € Min).

Echt nordisch - Echt föhrig!
Hotel Restaurant Zur Post

Zimmer
Ferienwohnungen
Hallenschwimmbad
Ab sofort:
Jeden Donnerstag
»Friesenmenü«
Unsere Öffnungszeiten: 11.00 bis 14.00 Uhr und ab 17.30 Uhr warme Küche
12.00 bis 13.30 und 17.30 bis 20.30 Uhr · Mittwoch Ruhetag
Gutbürgerliche Küche - Nordische Spezialitäten
Extra Kinderkarte
Jaardenhuug 2 - 25938 Utersum
Tel. 04683/96 33 30 · Fax 04683/96 3 33 33
E-mail: zurpost@t-online.de · www.hotelrestaurantzurpost.de